

Alto

Masterplan, Sanierung und Bau eines Campus für Stellantis in Poissy: Büroräume, F&E-Zentrum, Parksilo.

KUNDE

Stellantis

TEAM

Patriarche Gruppe:

Patriarche (Architektur, Innenarchitektur,
Städtebau, Vorplanung, Umweltqualität, BIM)
Patriarche Ingénierie (Gewerke, Bauökonomie)
Patriarche Creative (Grafikdesign, Beschilderung)
Patriarche UX (Digitaltechnik)
Patriarche DB (Generalunternehmen)

KEYPOINTS

Arbeiten im laufenden Betrieb.
Neue Organisation der Benutzerströme.
Historischer Industriestandort.
Parksilo.
Masterplan.

UMWELTLEISTUNG

„Neutral Carbon“ Design

Im Rahmen ihrer Reorganisation hat Stellantis Industrieflächen frei gemacht und wollte diese Flächen nutzen, um einen Dienstleistungs- und F&E-Campus zu schaffen.

Der Campus umfasst Bürogebäude, die um einen "social condenser" herum gegliedert und durch überdachte Straßen miteinander verbunden sind, ein F&E-Gebäude, landschaftlich gestaltete Außenbereiche und ein Parksilo.

Dieser auf Dauer angelegte Campus ist in erster Linie für die Aktivitäten von Stellantis gedacht, kann aber aufgrund seiner Teilbarkeit von verschiedenen Nutzern verwendet werden.

Architektonisch wurzelt das Projekt in seinem städtischen Ökosystem. Es bietet Flexibilität und ein neuartiges Nutzererlebnis mit konvergierenden physischen und digitalen Wegen und angepassten Nutzungen.



Projekttyp
Industrie, F&E/Laboratorien, Büroräume, Sanierung
Fläche
72.000 m² effektive Nutzfläche (38.000 Büros + 34.000 F&E)

Baukosten
150 Mio. €
Standort
Poissy, Frankreich

Status
Wettbewerbssieger 2021
Vergabeweise
Bauleitungsvertrag



Alto

Projekttyp
Industrie, F&E/Laboratorien, Büroräume, Sanierung
 Fläche
72.000 m² effektive Nutzfläche (38.000 Büros + 34.000 F&E)

Baukosten
150 Mio. €
 Standort
Poissy, Frankreich

Status
Wettbewerbssieger 2021
 Vergabeweise
Bauleitungsvertrag

2021
 Concours gagné

MARS 2022
 Dépot du PC

JUIN 2022
 Début du chantier
 des bâtiments R&D

AOÛT 2022
 Début du chantier
 des bâtiments
 tertiaires

JUILLET 2023
 Livraison du
 bâtiment R&D

AOÛT 2024
 Livraison des
 bâtiments tertiaires